

Der Markt Garmisch-Partenkirchen erläßt aufgrund § 9 o. 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i.d.R. der Bekanntmachung vom 5.12.1975 (GVBl. S. 600), zuletzt geändert am 9.10.1974 (GVBl. S. 502), Art. 107 der Bayer. Bauordnung (BayBO) vom 1.8.1962 (GVBl. S. 179) i.d.R. vom 1.10.1974 (GVBl. S. 513), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.R. vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl. 161) diesen Bebauungsplan als Satzung.



A) FESTSETZUNGEN:

1.) Geltungsbereich:

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

2.) Art der baulichen Nutzung

*A = Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO
zulässig: Betriebe des Beherbergungsgewerbes
nicht zulässig: Gartenbaubetriebe, Tankstellen

3.) Überbaubare Grundstücksflächen:

Baugrenzen: aufzuhend - neufestzusetzend - bestehenbleibend

4.) Bauweise:

Ⓐ = offene Bauweise, nur Einzelhäuser und Hausgruppen zulässig (§ 22 Abs. 2 S. 2 BauNVO)

5.) Verkehrsflächen (öffentliche)

Straßenbegrenzungslinie: aufzuhend neufestzusetzend bestehenbl.

6.) Die Einfahrt zu den Grundstücken hat mit Ausnahme des Grundstückes FlNr. 1885 von den Stichstraßen her zu erfolgen.

Garagen und Stellplätze:

Zusätzlich zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5 gilt für das Änderungsgebiet:

Je Baugrundstück sind nur eine Einfahrt von max. 6,00 m Breite und über Terrain nur höchstens 5 Stellplätze oder Garagen zulässig. Weitere erforderliche Stellplätze sind in einer Tiefgarage anzusiedeln, vorbehaltlich der wasserwirtschaftlichen Zulässigkeit nach Art. 59 BayWG (Forderung des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim vom 29.4.1974).

[Ga] = Flächen für Garagen TGA = Tiefgarage

7.) Pflanzgebot:

Die im Plan eingetragenen Bäume (○ *) sind zu erhalten

8.) Alle übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5, der

a) mit Entschließung der Regierung von Oberbayern Nr. II 2 g - IV B 7 - 6102 GAP 5 - 13 vom 8.9.1969 genehmigt und

b) am 24.9.1969 rechtskräftig geworden ist
bleiben bestehen.

b) HINWEISE:

Die bisherigen Grundstücke FlNr. 1880, 1881, 1881/4, 1881/5, 1898/3 und 1898/5 sind zu einem Grundstück zu vereinen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 16. II. 74 bis 15. III. 74 im Rathaus, Zimmer 72, öffentlich ausgelegt.

Garmisch-Partenkirchen,

1. VI. 75



(Schumpp)
1. Bürgermeister

Alwin

Der Markt Garmisch-Partenkirchen hat mit Beschuß des Marktgerichtsrates vom 25.VII.74 u. 3. IV. 75 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Garmisch-Partenkirchen,

1. VII. 75



(Schumpp)
1. Bürgermeister

Alwin

Die Regierung von Oberbayern hat den Bebauungsplan mit Entschließung vom 1.12.1975 Nr. 2211-6102-GAP 7-10 gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Garmisch-Partenkirchen,

1. I. 76



(Schumpp)
1. Bürgermeister

Alwin

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 10. III. 76 bis 24. III. 76 gemäß § 32 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 10. III. 76 ortsbüchlich bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Garmisch-Partenkirchen,

1. IV. 76



(Schumpp)
1. Bürgermeister

Alwin

